

Farm aktuell

Herbst 2023

www.delaval.com

**Innovativ
in die Zukunft**



Seite
4

**VMS-Gewinnspiel 2023
140 Jahre DeLaval**



Seite
6

« **Weniger körperliche
Arbeit, dafür mehr Kontrolle
und Überwachung.** »

Andreas Rüeger



Seite
12

**Automatisches Melken
seit über 10 Jahren**



Familie Zahner, Turbenthal/ZH



Innovatives Kompetenzzentrum

Das einzigartige und innovative Ausbildungs- und Kompetenzzentrum für die Schweizer Milchwirtschaft am Hauptsitz von DeLaval Schweiz beinhaltet modernste Technik sowie programmgesteuerte vollautomatisierte Anlagen.

Die DeLaval hat das Kompetenzzentrum in Sursee sowohl für interne Bedürfnisse als auch für Landwirtinnen und Landwirte, landwirtschaftliche Schulen und Beeinflusser entwickelt.

Im Mittelpunkt steht der Melkroboter VMS V310, das fortschrittlichste und präzise Melksystem auf dem Markt. Die Planung von neuen und umgebauten Ställen spielt dabei eine grosse Rolle. Die Mitarbeitenden von DeLaval begleiten Kunden beim gesamten Prozess eines Stallprojektes – vom Anfang bis zum Entstehen.

Das DeLaval *forum* sowie visuelle Darstellungen durch die eigene Architekturabteilung helfen Ihnen dabei, sich bereits in einem frühen Stadium ein Bild vom Stall Ihrer Wünsche zu machen.

Wir stellen Ihnen sehr gerne unsere Räumlichkeiten zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns per E-Mail und vereinbaren Sie eine persönliche Führung.

info.switzerland@delaval.com.

**Besuchen
Sie uns!**



Alles dreht sich um die Milchkuh



Wir alle leben in einer bewegenden Marktlage, die äusserst sensibel auf Ereignisse reagiert. Die Zeit der Pandemie und die turbulente Zeit auf dem Rohstoffmarkt scheinen sich etwas stabilisiert zu haben. Unsere Aufgabe besteht darin, die grossen Schwankungen auf dem Markt abzufedern und qualitativ hochstehende Produkte an die Landwirtschaftsbetriebe zu liefern.

Es freut uns sehr, den wachsenden Markt in der Schweiz kundennah, mit dem Milchvieh im Vordergrund, zu begleiten.

Diese Ausgabe des «Farm aktuell» gibt einen Einblick in ein paar wunderbare Projekte in der ganzen Schweiz. Neben dem Trend zu Ställen mit einem hohen Grad an Automatisierung können wir auch viele Landwirte dabei beraten, eine optimale Lösung für ihren bestehenden Betrieb zu finden. Sei es bei der Fütterung, beim Entmisten, beim Melksystem und sogar beim Landwirten - alles dreht sich um die Milchkuh. Wir unterstützen Sie, für Ihre Milchkuh mit unseren Produkten eine tierfreundliche Lösung zu finden und mit dem Melkroboter VMS V310 eine hochwertige Milchproduktion zu schaffen.

Tauchen Sie in die Herbstausgabe 2023 der Kundenzeitschrift «Farm aktuell» ein und lassen Sie sich von den Betrieben inspirieren. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Felix Dawson
Produktleiter
Stalleinrichtung und Entmistung

In dieser Ausgabe	Seite
VMS-Gewinnspiel 2023 <i>Besuchen Sie uns an der Suisse Tier</i>	4
OptiWagon – das bodengeführte Fütterungssystem <i>Neue Herdenmanagementberaterin, Mirjam Schmidig</i>	5
Optimaler Einsatz von drei Stallhelfern <i>Auf dem Betrieb der Familie Rüeger in Wil</i>	6
Das Gesamtangebot – alles aus einer Hand <i>Warum sich Familie Wagner für DeLaval entschied</i>	8
Der VMS-Melkroboter im Zentrum <i>Zu Besuch bei Familie Zahner im Weiler Seelmatten</i>	9
Das Melkkarussell ist das Herzstück der Erweiterung <i>Auf dem Waadtländer Betrieb Roch und Teuscher</i>	10
Ein neuer Stern am Milchviehstall-Himmel <i>Der Neubau von Familie Schaller in Dotzigen</i>	11
Automatisch melken seit über 10 Jahren <i>Erfahrungsberichte: Familie Hausherr / BG Buri</i>	12
Melkausrüstung für wachsende Milchviehbetriebe <i>Der neue Laufstall von Familie Vonlanthen aus Giffers</i>	14
DeLaval MidiLine ML3100 <i>Freude bei Familie Richoz über den neuen Stall</i>	16
Liegeboxen CNS Surselva 20 <i>Für noch mehr Kuhkomfort</i>	17
Euterhygiene <i>Für bessere Eutergesundheit und Milchqualität</i>	18
Unschlagbar! <i>Die Dippmittel-Technologie von DeLaval</i>	19
Baufachtagungen 2023 <i>Schritt für Schritt zum perfekten Milchviehstall</i>	20

www.delaval.com

DeLaval AG, Münchrütistrasse 2, 6210 Sursee
041 926 66 11 / info.switzerland@delaval.com

Follow us



VMS-Gewinnspiel 2023

140 Jahre DeLaval

Zum 140-jährigen DeLaval Jubiläum hat es vom 1. Juli bis 30. September 2023 ein grosses Gewinnspiel gegeben, das sich an alle Milchviehhalterinnen und Milchviehhalter gerichtet hat. **Der Hauptpreis ist ein Melkroboter VMS V300.**

Am 31. Oktober wird die Gewinnerin/der Gewinner ausgelost.

**Folgen Sie uns auf Social Media
und finden Sie heraus, ob Sie es sind!**



Übrigens, beim Quiz waren die markierten Antworten richtig:

Mit DeLaval InControl™ ist...

- das Einsehen individueller Kuh- und Leistungsdaten am VMS einsehbar.
- das Auffinden bestimmter Kühe im Stall und auf der Weide möglich.
- die pro Tag getrunzene Wassermenge einer Kuh ersichtlich.

DeLaval Pure Flow™...

- nutzt einen transparenten Vormelkbecher.
- nutzt einen farbigen Vormelkbecher.
- leistet die separate Ableitung des Vorgemelkes, Reinigungswassers der Zitzenreinigung.

DeLaval Insight™...

- bietet einen kameraüberwachten Sprayvorgang.
- arbeitet mit einem Multifunktionsarm.
- beinhaltet Wetterprognosen zur Planung der Klimatisierung des Stalls.

DeLaval VMS V310™...

- kann im Falle einer Trächtigkeit hormonbasiert das Geschlecht des Kalbs bestimmen.
- bietet einen automatischen Trächtigkeitscheck.
- identifiziert Stillbrünste.



140 JAHRE DeLaval

Suisse Tier 2023

Mit den DeLaval Händlern Zentralschweiz



Vom 24. bis 26. November 2023 findet wieder die nationale Fachmesse für Nutztierhaltung in Luzern statt.

Die Suisse Tier 2023 legt besonderes Augenmerk auf das Thema Effizienz in der Landwirtschaft. Wir zeigen Ihnen an unserem Stand, wie unsere Produkte Ihnen helfen, noch produktiver zu werden. Unser Fokus liegt dabei auf der Tiergesundheit, dem Tierwohl, der Hygiene, der Automatisierung, dem Smart Farming,

der automatisierten Fütterung, dem Herdenmanagement, dem Stallbau und Planung sowie der Einrichtung und der Entmistung. Überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie sich vor Ort beraten.

**Besuchen Sie unsere DeLaval Händler Zentralschweiz
am Messestand in der Halle 1 / D161.**

Wir freuen uns auf Sie – bis bald an der Suisse Tier.

DeLaval OptiWagon

Bodengeführtes Fütterungssystem von DeLaval



Besser für Ihre Kühe

- Häufigere Futtervorlage
- Optimale Verteilung
- Keine Verdrängungen am Futtertisch

Besser für Sie

- Voll automatisiert
- Arbeitserleichterung bei der Fütterung
- Mehr Flexibilität in Ihrer Tagesplanung

Besser für Ihre Finanzen

- Gesundere Kühe = hochwertige Milch
- Senkung der Futterkosten
- Senkung der Arbeitskosten

- ✓ Hohe Fresslust
- ✓ Höhere Futteraufnahme
- ✓ Minimale Futterreste



zuverlässig – exakt – schnell

Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie den OptiWagon bei der Arbeit.



Mirjam Schmidig – unsere neue Herdenmanagementberaterin



Mirjam Schmidig
mirjam.schmidig@delaval.com

Mirjam Schmidig ist im Kanton Schwyz aufgewachsen. Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur Landwirtin EFZ, hat Mirjam zwei Jahre auf einem Milchwirtschaftsbetrieb gearbeitet, bevor es sie für sechs Monate ins Ausland – nach Münstermaifeld in Deutschland zog. Auf dem Betrieb mit 550 Milchkühen konnte die 26-Jährige viele neue Erfahrungen sammeln. Das erste Mal sogar mit einem Melkkarussell von DeLaval. Zurück in der Schweiz hatte Mirjam ihr Fachwissen in der Milchviehhaltung vertieft und konnte schliesslich bei der Umstellung auf zwei neue VMS V300 Melkroboter von DeLaval dabei sein.

Im 2023 hat sie ihre Ausbildung zur Agrotechnikerin HF erfolgreich absolviert. Auch privat ist die Muotathalerin sehr engagiert, sei das als Vorstandsmitglied und Mitglied in einem Stiftungsrat im Bereich der Landwirtschaft als auch beim Wandern oder Zeitverbringen mit ihren Freunden, Familie und den Tieren.

Das Herdenmanagement hat neben Loïc Sprunger, zuständig für die Westschweiz, und Rebeka Egli, zuständig für die Zentralschweiz, eine qualifizierte Person gefunden, die das Herdenmanagement in der Region Ostschweiz vertritt. Wir freuen uns, dass Mirjam nun Teil des DeLaval-Teams ist.

Optimaler Einsatz von drei Stallhelfern

Zu Besuch bei Familie Rüeger in Wil/ZH

Auf dem Betrieb der Familie Rüeger in Wil/ZH bewegen sich die Kühe frei und um sie herum arbeiten die drei Stallhelfer Futterzuschieber, Entmistungsroboter und Melkroboter Hand in Hand, um die tägliche Arbeit zu vereinfachen. Vor sechs Monaten durften die Kühe in den hochmodernen neuen Stall einziehen. Mensch und Tier fühlen sich äusserst wohl im neuen Stall.



Der neue Roboterstall der Familie Rüeger in Wil ZH bietet Platz für 80 melkende Kühe.

DeLaval Händler:
A bis Z Allrounder GmbH, 8051 Zürich

Betriebsspiegel

Lage:	470 m ü. M.
Tierbestand:	80 Kühe inkl. Galt, Jungvieh und 140 Muni/Mastrinder
Landw.	77 ha, davon
Nutzfläche:	27 ha Kunst-/Naturwiese, 50 ha Zuckerrüben, Mais, Getreide etc.
Anderer	Pastaproduktion
Betriebszweig:	aus eigenem Hartweizen



Ein wichtiger Bereich im neuen Stall ist auch der Separations- und Abkalbbereich, wo Kühe mit spezieller Aufmerksamkeit genügend Platz und Ruhe vorfinden.



Der OptiDuo schiebt das Futter an und lockert es gleichzeitig auf.



Blick in den neuen luftigen Stall mit Ventilatoren und Liegeboxen, die für gesamthaft 80 Kühe Platz bieten.



Roboter Bild: Der VMS V310 mit Progesteron- und Zellzahlmessung arbeitet schnell, leise und zuverlässig.



«Die **Automatisierung** erfordert **weniger körperliche Arbeit**, dafür **mehr Kontrolle und Überwachung**.»

Andreas Rüeger

Sie haben Freude, in ihrem neuen Stall zu arbeiten. Familie Rüeger zusammen mit DeLaval Händler Gregor von Ah und DeLaval Gebietsleiter Reto Wildi.

Obwohl vieles automatisiert ist, geht der Familie Rüeger die Arbeit nicht aus. «Es erfordert weniger körperliche Arbeit, dafür mehr Kontrolle und Überwachung», so Andreas Rüeger. Der Kontakt zum Tier geht dabei überhaupt nicht verloren. Im Gegenteil – man hat mehr Zeit für den Stallrundgang und für die Beobachtung der Tiere im Stall. Die Tiere akzeptieren die zusätzliche Technik im Stall ohne weiteres und die Zusammenarbeit zwischen Tier, Mensch und Technik funktioniert einwandfrei. Neben dem neuen Bereich für 80 Milchkühe sind auch 140 Muni/Mastrinder auf dem Betrieb integriert.

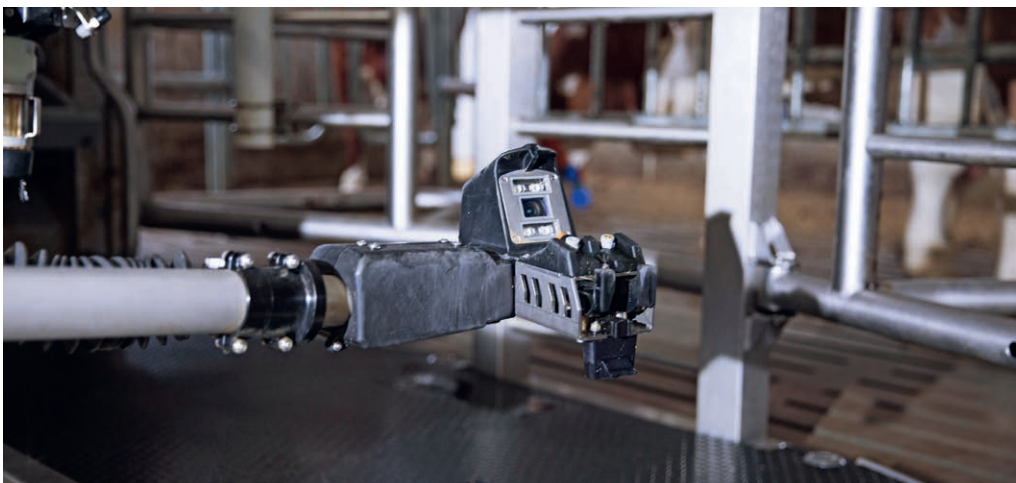
Der Entmistungsroboter RS450 zum Beispiel leistet einen grossen Beitrag zur Verbesserung der Hygiene im Stall. Er reinigt den Spaltenboden im Stall regelmässig, was zu besserer Hygiene und Klauengesundheit beiträgt.

Die regelmässige automatische Futtervorlage mit dem OptiDuo Futterzuschieber auf dem Betrieb der Familie Rüeger animiert die Kühe zum Fressen und erhöht auch die Anzahl Melkungen der

Kühe. Alle zwei Stunden wird das Futter zugeschoben und auch aufgefrischt. Nicht nur bei den Milchkühen wird das Futter zugeschoben, auch die Masttiere kommen in den Genuss von frischem Futter dank dem OptiDuo.

Die Kühe haben sich äusserst schnell an das automatische Melksystem gewöhnt. Beim Vorbereitungs- und Melkprozess wird auf Präzision und die Hygiene geachtet. Dank der Progesteronmessung V310 ist die Fruchtbarkeitsüberwachung einfach gelöst. Durch die Livebildkamera werden die Kühe präzise angehängt. Der Melkroboter VMS V310 arbeitet schnell, einfach und zuverlässig.

Familie Rüeger profitierte vom Gesamtangebot. Dank der Zusammenarbeit zwischen Planung, Gebietsleiter und Händler ist der Neubau Hand in Hand und speditiv abgelaufen. Während Gregor von Ah die drei Stallhelfer installiert hat, konnte er Familie Rüeger bei der Montage der Stalleinrichtung gut einweisen, so dass die Eigenleistung speditiv voranging.



Die VMS zeichnet sich insbesondere durch das ausgereifte und innovative Kamerasystem zur präzisen Zitzenerkennung aus.

Architektur von DeLaval

Zu Besuch bei Familie Wagner in Kerns/OW

Aufgrund des Gesamtangebots «Alles aus einer Hand» entschied sich die Familie Wagner für die Zusammenarbeit mit DeLaval. Nebst Gesamtplanung, Melk- und Entmigungsroboter stammt die ganze Einrichtung aus dem Hause DeLaval.



Von links: DeLaval Händler Ruedi Reinhard, DeLaval Architekt Lukas Suter, Illona und Thomas Wagner, DeLaval Gebietsleiter René Fassbind, Rita und Noldi Wagner mit Larina, Jolina und Enzo.

Die Arbeitsbelastung war der Hauptgrund, warum die Familie Wagner einen neuen Rindviehstall realisierte. Thomas Wagner arbeitet nebenbei auswärts für sein eigenes Lohnunternehmen sowie für eine Tiefbaufirma. Dank der Mechanisierung im neuen Stall wird die körperliche Belastung deutlich geringer. Dies hilft der älteren und jüngeren Generation mehr Arbeiten übernehmen zu können.



Planungsbüro Zentralschweiz

Kontaktadresse:

DeLaval AG
Planungsbüro
Lukas Suter, Architekt
Münchrütistrasse 2, 6210 Sursee
041 926 66 37, 079 636 42 44
lukas.suter@delaval.com
www.delaval.com / www.genial-geplant.ch

DeLaval Händler:

RR Technik AG, 6064 Kerns

Betriebsspiegel

Lage: 600 m ü. M.
Tierbestand: 40 Kühe
Landw. Nutzfläche: 22 ha
Bezug Stall: Juni 2022

«Das Gesamtangebot von DeLaval hat mich überzeugt.»

Thomas Wagner



Der Neubau integriert sich gut in die Landschaft. Der neue DeLaval Stall mit Heuraum zeichnet sich aus durch gute Funktionalität, Übersicht und niedrige Baukosten.



Der DeLaval Stall hat viele raffinierte Details. So sind zum Beispiel die Heulüfter unter dem Dach angeordnet. Das spart Platz und die vorgewärmte Luft (Sonnendach) hilft das Heu schneller zu trocknen.



Die ganze Südseite des Stalles kann von oben oder von unten geöffnet werden. Der weisse transparente Windschutzvorhang dient der Belüftung, Belichtung und Beschattung des Stalles.



Die Kühe sind sehr zutraulich und fühlen sich sichtlich wohl im neuen Stall. Die Holsteinherde ist handzahn und wird sehr gut betreut von Vater Noldi Wagner.

Architektur von DeLaval

Zu Besuch bei Familie Zahner in Turbenthal/ZH

Die Familie Zahner bewirtschaftet im Weiler Seelmatten bei Turbenthal einen Milch-wirtschaftsbetrieb mit Aufzucht. Der Laufstall konnte im November 2022 bezogen werden. Mittlerweile haben sie bald ein Jahr Erfahrung und bereuen diesen Schritt vom alten und engen Anbindestall in den hellen automatisierten Laufstall keineswegs.



Von links, hinten: DeLaval Architekt Ueli Forrer, Beat und Nadja Zahner, DeLaval Händler Silvan Sturzenegger; von links, vorne: Kinder Jan, Ladina, Mia und Florian.

«Das erste Projekt planten wir noch mit einem Melkstand: Für uns wurde aber im weiteren Planungsverlauf und je mehr wir uns mit der Thematik Automatisierung auseinandersetzten klar, dass ein Melkroboter im Zentrum stehen sollte. Die Melkhygiene, die Verarbeitung, der flexiblere Tagesablauf sowie die Technik überzeugten uns absolut. Zudem fühlten wir uns vertraut mit dem lang-jährigen Service vom DeLaval Händler Silvan Sturzenegger.» Ebenso wurde auf die Stallhelfer RS450 und OptiDuo gesetzt, welche ihre Dienste zum Wohl von Tier und Mensch machen.

Die Nutzung und Integration des bestehenden Gebäudes war von Anfang an wichtig, dies aus raumplanerischer Sicht und um das Gebäude auch weiterhin zu unterhalten. Im bestehenden Stall befinden sich nun der erweiterte Heuraum, Kälber, Technikraum, Holzlager und Geräte. Mit dem neuen Heukran können die ganze Scheune sowie die Fressachse bewirtschaftet werden.

Projektumfang – Gesamtplanung DeLaval

Anbau Laufstall für 39 Kühe
mit Remise, Heu-Strohlager, Melkroboter VMS V300,
Mistschieber RS450, Futterzuschieber OptiDuo

genial
geplant



Planungsbüro Ostschweiz

Kontaktadresse:

DeLaval AG
Planungsbüro
Ueli Forrer, Architekt
Säntisstrasse 15, 9230 Flawil
071 393 88 22, 079 354 52 60
ueli.forrer@delaval.com
www.delaval.com / www.genial-geplant.ch

DeLaval Händler:

S. Sturzenegger GmbH, 8376 Fischingen

«Eine **merklich ruhigere Kuhherde** bestätigt mir meine Investition täglich.»

Beat Zahner

Betriebsspiegel

Lage:	600 m ü. M. Talzone
Tierbestand:	30 Milchkühe, 8 Stk. Jungvieh
Landw. Nutzfläche:	23 ha
Produktion:	Käsereimilch



Blick in den neuen Stall, wo sich Mensch und Tier wohlfühlen.



Architektur von DeLaval

Zu Besuch bei den Familien Roch und Teuscher in Ballens/FR



Die Betriebsgemeinschaft Roch und Teuscher hat das bestehende Gebäude durch einen 25x50m grossen Anbau erweitert. Dies ermöglichte es, in das bereits bestehende Gebäude ein Melkkarussell, eine Milchkammer, ein Büro, technische Räume, ein Futterlager sowie zusätzliche Plätze für das Vieh zu integrieren. Dieser neue Teil bietet ideale Haltungsbedingungen für die Tiere, aber auch eine rationalisierte Arbeit dank des Melkens am Karussell.



Von links: DeLaval Händler Simon Pelet, Bauherr Didier Roch, DeLaval Gebietsleiter Pierre-Henri Isabey und DeLaval Architekt Guillaume Morand.

Der Betrieb Roch und Teuscher hat viele Jahre lang mit zwei DeLaval Melkrobotern für die Gruyère AOP-Kette gemolken. Um in diesem Sektor weiterzumachen, musste das automatische Melken durch ein konventionelles Melken (manuelles Anschliessen der Melkzeuge) ersetzt werden. Zu diesem Zweck wandten sich die Landwirte an das DeLaval Architekturbüro, um die richtigen Lösungen für die Erweiterung des Gebäudes zu finden. Vor Beginn des Projekts war es wichtig, das Melksystem auszuwählen, da es das Herzstück der Erweiterung ist. Die Pläne wurden so gezeichnet, dass das Melkkarussell optimal genutzt werden konnte. Dieses System ermöglicht eine gleichmässige und stressfreie Arbeit. Am Ausgang des Karussells befindet sich ein Sortier- tor, das dem Melker ermöglicht, die Kühe in drei Gruppen zu trennen. Die Milchkammer, die an den Karussellraum angrenzt, kann den 6000-Liter-Tank problemlos aufnehmen. Darüber hinaus beherbergt diese Erweiterung eine 530 m³ grosse Jauchegrube, ein 1017 m³ grosses Futterlager, 24 Liegeboxen für Milchkühe und 34 Plätze für Jungvieh.

Planungsbüro Westschweiz
Kontaktadresse:
DeLaval AG
Planungsbüro
Guillaume Morand, Architekt
Chemin des Préalpes 10, 1630 Bulle
026 653 07 51, 079 362 48 26
guillaume.morand@delaval.com
www.delaval.com / www.genial-geplant.ch

DeLaval Händler:
Pelet-Roy Sàrl, 1329 Bretonnières

Betriebsspiegel

Lage: 700 m ü. M.
Tierbestand: 140 Milchkühe und 120 Aufzuchttiere
Landw. Nutzfläche: 120 ha
Jahresproduktion: 1'000'000 kg Milch

« Mit dem **DeLaval Melkkarussell** kann ich meine Herde von **120 Kühen alleine in einer Stunde** melken. »

Didier Roch



DeLaval Melkkarussell E100 mit 28 Plätzen.



Architektur von DeLaval

Zu Besuch bei Familie Schaller in Dotzigen/BE

Am südlichen Dorfrand von Dotzigen erstrahlt ein neuer Stern am Milchviehstall-Himmel. Es ist der Stall der Familie Schaller, an dem – seit Baubeginn im Sommer 2022 – so manch neugieriger Blick hängen bleibt. Bereits Ende 2022 konnten im neuen Stall die ersten Kühe gemolken werden.



Eine weitere glückliche Betriebsleiterfamilie in ihrem neuen Laufstall.
Von links, vorne: Betriebsleiter Daniel Schaller mit Partnerin Nicole Geiser, Fränzi und Walter Schaller; von links, hinten: die DeLaval Händler Christian Zürcher (abz-Technik GmbH), Kay und Roland von Gunten (R. von Gunten GmbH), DeLaval Gebietsleiter Niklaus König, DeLaval Architekt Dario Stucki.

Die Familie Schaller bewirtschaftet mit familieneigenen Arbeitskräften einen Milchviehbetrieb mit Futterbau und Pensionspferden. Der Betriebsstandort liegt in Dotzigen, südlich des Dorfzentrums. Die Familie Schaller wollte auch in Zukunft auf die Milchwirtschaft setzen und den Hof weiterentwickeln. Jedoch entsprach der bestehende Laufstall nicht mehr den arbeitstechnischen Anforderungen und den Bedürfnissen der Tiere. Die verwinkelten Fress- und Laufgänge mussten mühsam von Hand an das vordere Ende des Stalles entmistet werden. Ebenfalls waren die bestehenden Luft- und Lichtverhältnisse für die Betriebsleiterfamilie immer mehr ein Grund zur Veränderung. So entschieden sich Schallers für den Neubau eines neuen Laufstalles mit Platz für rund 50 Milchkühe.

Gemolken werden die Kühe mit dem DeLaval Melkroboter VMS V310 mit Progesteron-Messung. Entmistet wird der Innen- und Aussenbereich mit dem DeLaval Entmistungsroboter RC550. Eindrücklich ist die ganze Automatisierung, mit welcher der Stall nebst den beiden Robotern ausgerüstet wurde. So können zum Beispiel alle Lampen, Türen und Tore vom Technikraum aus bedient werden. Die Rührwerke und Pumpen der verschiedenen Jauchegruben sind miteinander verbunden und arbeiten vollautomatisch mit Infrarotsensoren und Schwimmern.

«Unser Milchviehstall wurde von dunkel-muffig zu hell und luftig umgebaut», schwärmt Daniel beim Betrachten des Endresultates. Es ist das Schönste, nach langer und anstrengender Bauphase, den Stall fertig und die Betriebsleiterfamilie glücklich zu sehen.



**Planungsbüro Bern,
Bern, Oberland und Wallis**
Kontaktadresse:
DeLaval AG, Planungsbüro
Dario Stucki, Architekt
Bernstrasse 2, 3150 Schwarzenburg
031 731 00 06, 079 429 56 59
dario.stucki@delaval.com
www.delaval.com / www.genial-geplant.ch

DeLaval Händler VMS:
abz-Technik GmbH, 3127 Mühlethurnen
**DeLaval Händler
Stalleinrichtung/Entmistung:**
R. von Gunten GmbH, 3257 Grossaffoltern

Betriebsspiegel	
Lage:	432 m ü. M.
Tierbestand:	50 Kühe
Landw. Nutzfläche:	26.5 ha
Spezielles:	Pferdepension



Die stützenfreie Hallenkonstruktion garantiert absolut hindernisfreie Stallabläufe.



Innovation – Automatisch melken seit 10 Jahren

Silvia und Joe Hausheer, Hagendorn/ZG



Joe und Silvia Hausheer in ihrer Leitzentrale, wo ihre Brown-Swiss-Herde täglich überwacht wird.

Der Betrieb Hatwil in Hagendorn wird von Silvia und Joe Hausheer bewirtschaftet und umfasste schon 2010 rund 60 Milchkühe der Rasse Brown Swiss. Joe Hausheers Motto ist: «Zuerst wollen wir besser werden, bevor wir grösser werden». Vor 13 Jahren hatten sie ungefähr drei Stunden pro Tag mit dem Melken verbracht. Um mehr Zeit für die Familie und die beiden Töchter Alina und Simona zu haben, suchten Hausheers nach mehr Flexibilität und Arbeitsentlastung. Ihre Wahl fiel auf einen DeLaval Melkroboter – der erste im Kanton Zug.

Joe Hausheer, was ist Ihnen auf Ihrem Betrieb wichtig und wie zeichnet sich Ihre Strategie aus?

Der Laufstall ist bereits 30 Jahre alt und funktioniert immer noch gut. Mir ist es wichtig, dass meine Kühe einen guten Bewegungsapparat haben und den Roboter selbständig aufsuchen. Ich lege grossen Wert auf saubere und weiche Liegeboxen, welche mit einer automatischen Einstreuanlage ausgerüstet sind. So sind die Liegenester täglich mit frischem, entstaubtem Stroh ausgestattet. Im Liegebereich gehe ich keinen Kompromiss ein.

Wie hat sich Ihre Herde in Bezug auf die Milchleistung und Langlebigkeit verändert?

Ich setze auf Milchleistung und die Züchtung langlebiger Kühe. Die Remontierungsrate mit 6–7 Rindern pro Jahr ist sehr klein. Aktuell ist die Lebensleistung der Herde über 40'000 kg Milch – und dies schon seit fünf Jahren. Unser Betrieb ist der erste, welcher sieben lebende 100'000er-Kühe miteinander im Stall hatte. Über 15 100'000er-Kühe haben wir schon selbst gezüchtet. Bereits vor dem Roboter waren die Zahlen gut, aber das dreimalige Melken hatte einen positiven Effekt auf die Eutergesundheit. Nicht nur die hohe Milchleistung passt, auch die Fruchtbarkeit ist für mich sehr wichtig. Dies bestätigt die Betriebsmanagementauszeichnung des Brauviehzuchtverbands, welche wir bereits mehrmals erhalten haben.

Ist das automatische Melken für Sie eine Arbeitsentlastung?

Ja, ganz klar. Dies in Form von mehr Flexibilität. Natürlich müssen wir stets aufmerksam sein, aber nicht zu Fixzeiten. Das Familienleben ist einfacher zu gestalten.

Wie sieht die Betreuung seitens DeLaval aus?

Als 2010 der VMS installiert wurde, gab es noch nicht viele Händler beziehungsweise DeLaval Servicestellen, die Roboter betreuten.

Philipp Lustenberger aus Rickenbach LU hatte damals den VMS bei uns installiert und betreut, bis der regionale Händler Markus Furrer die Betreuung übernahm. Heute ist David Gretener, ein langjähriger Mitarbeiter von Markus Furrer, für uns zuständig. Wir sind mit dem Service sehr zufrieden. Wir kennen den Händler und sein Team und sie kennen uns. Das macht vieles einfacher. Wichtig ist, dass man die drei Service pro Jahr einhält, damit unnötige Störungen auf ein Minimum reduziert werden können. Sämtliche Ersatzteile werden nicht erst ausgewechselt, wenn sie defekt sind, sondern vorbeugend. Wir wollen nichts dem Zufall überlassen, da spart man am falschen Ort.

Wie sieht das optimierte Management beziehungsweise die Fütterung auf Ihrem Betrieb aus?

Zur Herdenüberwachung nutzen wir das DelPro Herdenmanagementsystem mit einem Zellzahlmessgerät. Das frühzeitige Reagieren ist für uns sehr entscheidend. Gerade bei älteren Kühen darf man nicht abwarten. Wir setzen wo möglich auf eine homöopathische Behandlung, hat aber eine Kuh Fieber, greifen auch wir zu herkömmlicher Medizin. Dank guter Zusammenarbeit mit unserem Tierarzt können wir die Tiergesundheit ideal managen.

Warum arbeiten Sie mit einem gelenkten Tierverkehr?

Ein freier Tierverkehr kommt für uns nicht infrage, da ich beim gelenkten Kuhverkehr bei voller Auslastung die Sicherheit habe, dass die Kühe selbständig gemolken werden, auch wenn die Fütterung Schwankungen hat. Für den Weidezugang haben wir ein Weidetor gesetzt, so können die Kühe auf die Weide, wenn sie gemolken sind. Es ist für mich entspannter so und wir können keine Nachteile für unsere langlebigen Kühe sehen.

Was raten Sie Landwirten, die sich aktuell mit der Roboterfrage auseinandersetzen?

Wichtig ist, dass man seine eigene Situation genau analysiert und die Einflussfaktoren berücksichtigt. Das Wissen über Milchkühe muss vorhanden sein und man soll mit Freude und Begeisterung melken. Wer die Kuh versteht, kennt auch die Voraussetzungen, was eine Kuh braucht, damit sie im Robotersystem funktioniert. Natürlich muss man offen für neue Technologien sein. Die Tendenz heutzutage ist klar: Wenn gemolken wird, dann mit einem Roboter. Das kann ich gut nachvollziehen, die Vorteile sehe ich schon seit 13 Jahren.

Würden Sie sich rückblickend wieder für einen Melkroboter entscheiden?

Wir waren schon im Jahr 2010 überzeugt, dass das automatische Melken funktioniert, und sind es heute noch. Dass ich in einen VMS V310 investieren werde, ist nicht ausgeschlossen, bis jetzt sind wir aber noch sehr zufrieden mit dem 13-jährigen VMS Classic.

«Wir waren **schon** im Jahr **2010** **überzeugt**, dass das **automatische Melken funktioniert** und sind es **heute noch**.»

Silvia Hausheer

Innovation – Automatisch melken seit 10 Jahren

Betriebsgemeinschaft Buri, Krauchthal/BE



Mariella Jäggi und Christoph Buri mit den Töchtern Belina und Annabelle. Die Kinder von Adrian und Ramona Buri (Lisa, Leon und Jana) freuen sich nach wie vor über den Melkroboter.

Der Betrieb Bannholz liegt im Krauchthal, zwischen Burgdorf und Bern, und umfasst ca. 45 ha landwirtschaftliche Nutzfläche und rund 65 Milchkühe der Rasse Holstein und Red Holstein.

Familie Buri, aus welchem Grund haben Sie sich für einen Melkroboter entschieden?

Uns ist es wichtig, die Gesundheit der Herde überwachen zu können. Unser Melkroboter VMS ist mit einem HerdNavigator HN500 ausgestattet, welcher laborgenau Progesteron, Ketose (BHB), LDH (Entzündungswert) und Harnstoff misst. Ein weiterer Grund für die Umstellung ist die Arbeitsentlastung. Es war uns wichtig, dass wir den Betrieb mit familieneigenen Arbeitskräften bewirtschaftet können, denn langjährige Mitarbeitende für die Betreuung der Milchkühe zu finden, ist nahezu unmöglich.

Wie sieht Ihre Fütterungsstrategie aus?

Wir haben das Ziel, 720'000 kg Milch in guter Qualität abzuliefern. Damit dies erreicht werden kann, braucht es eine konstante, gleichmässige Fütterung, die für die Kuh erreichbar ist. Da es nur 30 Fressplätze hat, liegt die Herausforderung darin, immer genügend Mischung vorgelegt zu haben. Ist die Krippe nachts leer, gehen die Kühe nicht zum Melken. Wir haben in eine Aufzieh-Fütterungsblende investiert, denn aufgrund der erhöhten Krippe war ein Futterzuschieber nicht möglich. Der Laufstall ist schon seit 1998 in Betrieb, es war damals ein Umbau vom Anbindestall. Für saubere Laufgänge sorgt der Mistroboter RS450.

Was können Sie zum Thema Herdenmanagement sagen?

Die Fütterung ist für uns der grösste Knackpunkt und dort sollten keine Kompromisse eingegangen werden, dies bringt sonst schnell mehr Treibaufwand mit sich. Wir melken unsere Kühe im freien Tierverkehr, weil es vom Umbau her die bestmögliche Lösung war. Da wir die tierärztliche Bestandesbetreuung kannten, war für uns klar, dass die Progesteronmessung grosse Vorteile bringt. Die Fruchtbarkeit ist wichtig, damit die Kühe motiviert bleiben, den Roboter aufzusuchen. Eine frischgekalbte Kuh geht lieber zum Melken, hingegen kann dies bei einer Kuh mit 350 Laktationstagen schon mal vergessen gehen.

Ebenfalls ein wichtiger Indikator für die Starterkühe ist die Ketosemessung (BHB). Dies messen wir während den ersten zwei Monaten nach der Kalbung regelmässig. Kommt eine Kuh auf die

Alarmliste, kontrollieren wir sie und verabreichen ihr allenfalls Propylenglykol. Durch die frühzeitige Abfangung haben wir praktisch keine Ketosekühe mehr. Wenn eine Kuh vermehrt Probleme macht, besamen wir sie nicht mehr.

Die Fütterungs-Mischung ergänzen und werten wir mit Kraftfutter auf und im VMS dosieren wir nur noch bis maximum 3,8 kg Leistungsfutter pro Kuh und Tag. Unser Management wurde schon mehrmals mit einer Auszeichnung von swissherdbook ausgezeichnet. Dazu haben wir bereits vier 100'000er-Kühe. Wir streben das nicht an, aber wenn man für jahrelange gute Arbeit mit diesen Auszeichnungen belohnt wird, sind wir natürlich stolz.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit dem regionalen DeLaval Händler aus?

Wir arbeiten seit Beginn sehr zufriedenstellend mit der DeLaval-Servicestelle abz Technik GmbH in Mühleturnen zusammen. Unser Melkroboter war im Jahr 2015 der fünfte Melkroboter, den die abz Technik GmbH in ihrem Gebiet installieren durfte – heute betreut sie 30 VMS. Wir schauen, dass wir einfachere Sachen selbst machen können, die drei Service pro Jahr werden aber konsequent vom DeLaval Händler durchgeführt. Eine gut ausgelastete Maschine braucht gewisse Wartungsarbeiten, damit sie störungsfrei läuft. Viele der sehr gut von DeLaval aus- und weitergebildeten Servicetechniker haben selbst einen Bezug zur Landwirtschaft und können daher nachvollziehen, was wir Landwirte wollen.

Bei Ihnen arbeitet noch ein VMS Classic. Ist ein Wechsel auf ein neueres Modell vorgesehen?

Wir sind sehr zufrieden mit dem VMS Classic. Er macht seine Arbeit gut, sonst könnten wir nicht konstant 2'100 kg pro Tag melken. Dazu kommt, dass wir die Progesteronmessung schon bestens kennen. Wenn wir unsere Arbeit gut machen, wie etwa die Kamera zwei Mal täglich reinigen, Euterhaare regelmässig entfernen und auf die Euter- und Zitzenform achten, setzt auch der Classic schnell an. Eine Livebildkamera, über die der VMS V300 verfügt, ist sicherlich eine noch grössere Arbeitsentlastung. Aktuell ist aber kein Modellwechsel vorgesehen.

Was raten Sie anderen Landwirten, die über eine Umstellung auf den Melkroboter nachdenken?

Willst du wirklich melken oder nicht? Nur weil der Nachbar einen Roboter hat, heisst es nicht, dass es für deinen Betrieb auch passt. Jeder sollte selbst überlegen, welche Strategie er einschlägt und ob das automatische Melken passt. Für einen Familienbetrieb mit eigenen Arbeitskräften kann der VMS eine sehr gute Option sein, man muss sich aber auch bewusst sein, was das bezüglich kompromissloser Fütterung und sauberem Management heisst. Die Freude und Begeisterung an der Milchviehproduktion darf schlussendlich nicht fehlen. Für uns war es die absolut richtige Entscheidung, wir können uns das Melken ohne Roboter nicht mehr vorstellen.

«Für einen Familienbetrieb mit eigenen Arbeitskräften kann der VMS eine sehr gute Option sein.»»

Christoph Buri

Melkausrüstung für wachsende Milchviehbetriebe

Zu Besuch bei Familie Vonlanthen in Giffers/FR

Den 1. Dezember 2021 hat die Familie Vonlanthen aus Giffers lange im Voraus in der Agenda markiert. Doch es war nicht etwa der Beginn der Adventszeit, dem die Familie freudig entgegengefiebert hat, vielmehr war es der Umzug der Kühe in den neuen Laufstall. Vorher mitten im Dorf platziert, geniessen Adrian und Andrea Vonlanthen nun zusammen mit ihren Kindern Levin, Ljana, Lynn und Ljan die neu gewonnene Ruhe.



Die wichtigen Details des Melkstandes konnten zusammen mit der Servicestelle Overney Hoftechnik einwandfrei umgesetzt werden.

DeLaval Händler:
Overney Hoftechnik GmbH, 1716 Plaffeien

Betriebsspiegel

Lage:	770 m ü. M.
Tierbestand:	Total: 200 Tiere Kühe, Jungvieh und Kälber
Landw. Nutzfläche:	100 ha
Spezielles:	Bio-Knospe zertifiziert, seit 2019 Demeter
Weitere Betriebszweige:	Hühner, Erdbeeren, Spargeln, Gästezimmer, Photovoltaik



Der Parallel Melkstand ist ein effizienter Melkstand. Kurze Wege für Melker und Kühe.



Die Kühe stehen im 90°-Winkel zum Melker.



Dank dem hochschwingenden Frontausgang sind die Kühe auch beim Melken entspannt.



Der Kuhtrieber bewegt sich langsam aber stetig. Das gewährleistet einen reibungslosen Kuhverkehr.



«Ich kann die **Futterrations** über **Futtertabelle**n viel **genauer anpassen**.»
Adrian Vonlanthen

Von links: Ljan, Andrea, Ljana (hinten), Lynn (vorne), Adrian und Levin Vonlanthen geniessen die Zeit auf dem Hof.

Es ist ersichtlich, dass Adrian und Andrea gerne auch unkonventionelle Wege gehen. Das grosse Demeter-Schild beim neuen Stall ist ein Hinweis. Die verschiedenen Kuhköpfe, die neugierig durch das Fressgitter schauen, ein weiterer. Adrian möchte sich nämlich auf keine Rasse festlegen. «Hauptsache, die Kuh passt zu unserem Betrieb.» Besonders gefreut hat es ihn, dass sich die Tiere so schnell im grosszügigen Laufstall eingelebt haben. Das Melken habe von Beginn weg gut funktioniert. Die Bedingungen an den neuen Melkstand waren klar: Er muss schnell, einfach und effizient sein. Nach der Besichtigung einiger Melkstände mit Frontaustrieb mit dem DeLaval Händler Stephan Overney wusste man gleich, dass es in diese Richtung gehen sollte. Der 2x8 Parallelmelkstand P2100 mit Frontaustrieb und oberem Kabinett mit anerkannter Milchmengenmessung hat die Erwartungen der Familie erfüllt. Das Melken der knapp 80 Kühe – Tendenz steigend – geht zügig und fliessend über die Bühne. Oft auch mit nur einem Mann. Darauf hat die Familie Wert gelegt. Die Entscheidung für einen Kuhstreiber war daher ebenfalls naheliegend.

DelPro Betriebs- und Herdenmanagementprogramm

Das Herdemanagementsystem DelPro mit genauen Daten von Milchmengen, Kraftfutterabruf und Reproduktionsstatus rundet die moderne Technik ab. DelPro unterstützt nicht nur bei der täglichen Arbeit, es unterstützt Familie Vonlanthen auch bei wichtigen Managemententscheidungen im Stall. Ein Instrument, welches die Familie nicht mehr missen möchte. Ein Muss, wie Adrian Vonlanthen überzeugt ist. Die optimale Steuerung der Kraftfutterstation zeigte rasch die gewünschte Wirkung: «Ich kann die Futterrations über Futtertabelle n viel genauer anpassen», erläutert Adrian Vonlanthen. Die Variation im Grundfutter gleicht er beispielsweise mit der eigenen Maismischung aus. Damit auch sonst möglichst wenig Arbeit von Hand anfällt, hat sich die Familie zudem noch für einen Entmistungsroboter RS450 entschieden, der das aufwendige Schoren der grosszügigen Laufgänge übernimmt.



Die richtigen Informationen sind im DelPro Herdenmanagementprogramm mit einem Klick verfügbar.

DeLaval MidiLine ML3100

Zu Besuch bei Familie Richoz in Chavannes sous Orsonnens/FR

Der komfortabel und zukunftsweisende Swing Over Melkstand sichert eine hohe Produktivität beim Melken.



Von links: DeLaval Händler Marc Geinoz, Betriebsbesitzer Jean François Richoz, seine Söhne Marc und Cédric Richoz sowie Lernender Nicklas Peter.

Familie Richoz aus Chavannes sous Orsonnens hat im Jahr 2022 ihren Stall erneuert. Das neue Gebäude für 50 Milchkühe wurde an das bestehende Gebäude angegliedert. Für Familie Richoz, die als Lohnunternehmer viele Arbeiten auswärts ausführen, ist eine sehr gute Partnerschaft im Stall und auf dem eigenen Betrieb ebenfalls sehr wichtig. Diese Partnerschaft konnte mit dem DeLaval Händler Marc Geinoz sehr gut aufgebaut werden. Ein wichtiges Puzzleteil bei der Umsetzung eines so grossen Projektes. Herzstück des neuen Stalls ist der neue MidiLine Melkstand ML3100.

Die 50 Kühe sind im neuen Melkstand innerhalb von 45 Minuten gemolken. Der Melkstand lässt effiziente und saubere Arbeit zu. Die Kühe stehen ruhig im 50°-Winkel und werden durch die Hinterbeine gemolken. An das neue Melksystem haben sich die Kühe sehr schnell gewöhnt.

Die Daten aus dem Melkstand werden an das DelPro Herdenmanagementprogramm geliefert, wo die Kennzahlen einfach und klar durch Jean François Richoz geprüft werden können und nötige Anpassung im Bereich der Fütterung oder in der Herdenüberwachung vorgenommen werden können.



Im modernen Melkstand haben 16 Kühe Platz. Sie werden mit 8 Melkzeugen, die in der Mitte installiert sind, rechts und links gemolken. Der Melkstand kann noch um zwei Plätze erweitert werden.

DeLaval Händler:
Marc Geinoz Sàrl, 1697 La Joux

Betriebsspiegel

Lage:	699 m ü. M.
Tierbestand:	50 Milchkühe Holstein und dazugehöriges Jungvieh
Landw. Bereiche:	Milchwirtschaft, Getreide, Zuckerrüben, Mais, diverse Lohnunternehmerarbeiten
Spezielles:	Produktion Gruyère AOP



Familie Richoz profitierte vom Gesamtangebot: Die Melktechnik sowie zwei Futterstationen, das Herdenmanagementprogramm und die gesamte Stalleinrichtung inkl. Liegeboxen, Fressgitter und Bodenbeschichtungen (Plast) wurden von DeLaval geliefert.



Der ML3100 ist einfach zu bedienen. Mit diesem System kann das volle Potenzial eines 2-Schicht-Betriebs genutzt und gleichzeitig die Betriebskosten gesenkt werden.

Liegeboxen CNS Surselva 20

Für noch mehr Kuhkomfort



Liegeboxen
CNS Surselva 20



- ✓ Aus 2-Zoll-Edelstahlrohr
- ✓ Bequem und sicher
- ✓ Einreihig oder zweireihig
- ✓ Freitragend
- ✓ Grosse Kopffreiheit



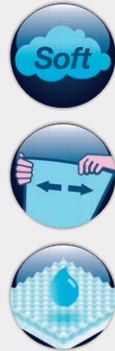
Euterhygiene

Zitzen reinigen mit dem Reinigungsschaum Biofoam Plus



Neue Rezeptur mit 2% Milchsäure und 4% Tensiden, für

- **bessere Eutergesundheit** – entfernt die Mastitis verursachenden Umweltkeime wie E. coli und Streptococcus uberis sehr effektiv.
- **bessere Milchqualität** – die wirksamste Methode um Buttersäurebakterien (Sporen, Clostridien) und Propionsäurebakterien zu entfernen.



Weiches, sehr saugfähiges Papier, 2-lagig, grosse Blätter

Softcel 500
6 Rollen à 500 Blatt
Art.-Nr. 2150026889



Biofoam Plus
Art.-Nr.741006780 10 l
Art.-Nr.741006781 20 l
Art.-Nr.741006782 60 l
Art.-Nr.741006783 200 l

Auch für Bio-Betriebe geeignet (QAV-frei).



Welchen Einfluss hat die Hygiene auf die Milchqualität?
Scannen Sie den QR-Code.



DeLaval Reiniger – Beste Qualität!

BasixClean
Phosphatfrei, sehr hohe Alkali- und Chlorgehalte für weiches und mittelhartes Wasser.
Kanne à 29 kg (25 l)

SuperClean
Sehr hohe Alkali- und Chlorgehalte, ideal für Wechselreinigung.
Kanne à 29,5 kg (25 l)

UltraClean
Hoch konzentriertes Produkt für sehr hartes Wasser und die vorwiegend alkalische Reinigung.
Kanne à 30 kg (25 l)



- **Salpetersäure-frei** – schonend zur Melkanlage
- **QAV-frei** – auch für Bio-Betriebe

Unschlagbar!

Die Dippmittel-Technologien von DeLaval

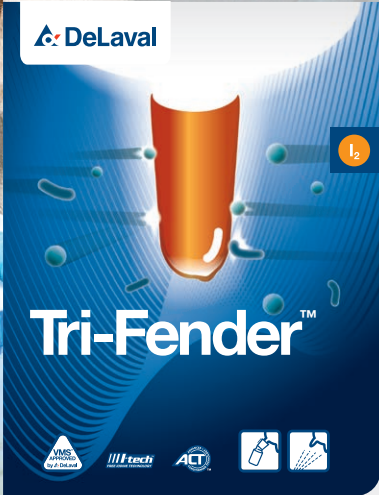




















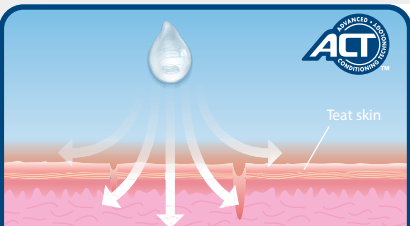





komplette Desinfektion

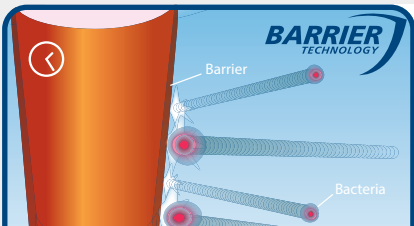
Innovative I-tech Technologie:

- Iod mit der I-tech Technologie wirkt extrem schnell und komplett, weil es mehr freies Iod enthält und nur die freien Iod-Moleküle desinfizieren können. Die Menge des Iodes sagt nichts aus über die Menge des freien Iodes.
- Die I-tech Technologie **wirkt länger**: I-tech wirkt als Aktivator, die verbrauchten Iod-Ionen werden wieder durch aktive, freie Iod-Ionen ersetzt. Dadurch ist der Anteil an aktivem Iod stabil und wird lange auf einem hohen Niveau gehalten.
- Tötet alle Mastitiserreger **komplett** und **ohne Resistenzen** ab. Bsp. Staph. aureus, KNS, Streptokokken, A.pyogenes, C.bovis, E. coli, Klebsiella, M.bovis, Viren, Algen, Hefen.

dauerhafte Pflege

Schöne und geschmeidige Zitzenhaut dank der patentierten **ACT-Technologie** und kosmetischen Pflegestoffen. Hautneutral pH 5.5

bester Schutz

IodoFence bildet einen **Barrieren-Schutz** gegen Umweltkeime. Schützt, desinfiziert und pflegt auch **lange nach dem Dippen**.

Abs.

Baufachtagungen 2023

Schritt für Schritt zum perfekten Milchviehstall



Code scannen und anmelden
oder Anmeldung per Mail an:
sabrina.heimberg@delaval.com

Führung durch Bewilligungsverfahren | Professionelle Projektumsetzung | Kostenberechnung und Kontrolle

Realisieren Sie in den nächsten Jahren ein Bauvorhaben? Interessieren Sie sich für Themen rund um die Planung von landwirtschaftlichen Bauten?

Anlässlich unserer Baufachtagungen zeigen wir Ihnen unverbindlich die Möglichkeiten für ein zukunftsorientiertes Bauen auf. Unsere kompetenten Referenten stehen Ihnen den ganzen Tag für Ihre individuellen Fragen zur Verfügung. Bei einer Betriebsbesichtigung vor Ort können Sie ausserdem direkt von den Erfahrungen umgesetzter Projekte profitieren.

Baufachtagung Region Bern
Baufachtagung Westschweiz
Baufachtagung Ostschweiz
Baufachtagung Zentralschweiz

16. November 2023
24. November 2023
29. November 2023
5. Dezember 2023

Die Tagung inkl. Mittagessen wird Ihnen von DeLaval offeriert.

Das DeLaval-Team freut sich auf Sie.